



1050 n. Chr.) und gehen auf den sagenumwobenen Wikingerkönig Harald Hårfagre zurück.

Der heutige Wohlstand des Landes, der in den 1960er-Jahren seinen Anfang nahm, ist überall zu spüren. Trotz der herausfordernden Topografie findet sich selbst in den entlegensten Regionen eine relativ gute **Infrastruktur**. Supermärkte, Tankstellen etc. sind in ganz Nordnorwegen flächendeckend vorhanden, obgleich die Finnmark durch ihre geringe Besiedlung etwas weniger großzügig erschlossen ist.

Eine Reihe von ausgewiesenen, gut ausgebauten **Landschaftsrouten** (*nasjonale turistveger*) erschließen die bedeutendsten Gebiete. Zudem existiert im Land ein relativ dichtes Netz **an Stell- und Campingplätzen**, da die Norweger begeisterte Camper sind. Dass **freies Stehen** toleriert wird, erhöht die Attraktivität Norwegens als Wohnmobilland, doch sollte man das Jedermannsrecht sowie die örtlichen Vorschriften beachten.

Das recht umfangreiche **Straßennetz** verbindet sehenswerte Orte und Nationalparks, schlängelt sich um Fjorde oder überwindet Bergpässe. Immer wieder zweigen schmale Schotterstraßen in abgelegene Naturräume ab. Teilweise sind diese auch mit größeren Wohnmobilen befahrbar und ermöglichen somit einen guten Zugang zur lokalen Natur.

Die meisten Reisenden werden von Süden aus nach Norwegen einreisen. Sollte man stattdessen über Nordschweden oder Nordfinnland die Grenze überqueren, kann man ebenfalls die in diesem Buch beschriebenen **Routen** abfahren, allerdings in umgekehrter Reihenfolge.

Der Großteil der neun Routen, die landschaftlich und kulturell sehenswerte Regionen und Orte erschließen, führt topografisch bedingt an der Küstenlinie entlang. In einigen Regionen werden **Parallelstrecken** durch das Landesinnere angeboten, zu denen man – über teils ebenso sehenswerte Verbindungsrouten – wechseln kann. Es ist auch empfehlenswert, nicht gefahrene Parallelstrecken ggf. auf dem Rückweg zu erkunden. Unterwegs bieten sich außerdem immer wieder Möglichkeiten für individuelle Abstecher und eigene Entdeckungen.

Zeit sollte man auf einer Reise nach Nordnorwegen unbedingt mitbringen. Allein das Teilstück von Trondheim nach Bodø an der zerklüfteten Helgelandküste entlang weist eine Länge von 900 bis 1.100 km auf. Um alle im Buch beschriebenen Routen in aller Ruhe zu genießen, sollten mindestens 6 bis 8 Wochen eingeplant werden. Man kann die einzelnen Strecken aber natürlich auch auf mehreren kürzeren Reisen erkunden.



017wn-df



020wn-df



019wn-df



016wn-df

PRAKTISCHE REISETIPPS A-Z



ANREISE

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, um nach Norwegen zu gelangen. Man hat die Wahl zwischen dem flexiblen reinen Landweg über die Brücken in Dänemark und weiter über Schweden oder verschiedenen Fährverbindungen von Deutschland und Dänemark aus.

Wer sich zeitlich nicht festlegen möchte, kann **über Land fahren** und der A7 bis Flensburg und in Dänemark der E45 und der E20 bis Kopenhagen folgen, um anschließend über die Öresundbrücke nach Schweden zu gelangen. Eine weitere Variante ist die Fahrt mit der alle 30 Minuten verkehrenden **Fähre von Puttgarden auf Fehmarn nach Rødbyhavn** (www.scandlines.de/abfahrten). Von Rødbyhavn folgt man der E47 und E20 bis nach Kopenhagen und weiter über die **Öresundbrücke** (dänisch: Øresundsbroen, schwedisch: Öresundsbron) nach Malmö in Schweden. Hier gibt es die Möglichkeit, den BroPas zu nutzen, um eine ermäßigte **Brückenmaut** zu erhalten (s. S. 31). Ab Malmö führt die E6 in Richtung Oslo und weiter bis Trondheim.

Wer sich die vielen Kilometer sparen und für einige Stunden auf einer Fähre entspannen möchte, um die Reise ausgeruht fortzusetzen, kann sich für eine der zahlreichen weiteren Fährverbindungen von Deutschland und Dänemark nach Norwegen oder Schweden entscheiden. Die Fähren können auf den jeweiligen Websites der Reedereien oder bei www.directferries.de gebucht werden. Die Preise variieren stark. Mitte der Woche sind die Überfahrten günstiger als um das Wochenende herum. Zudem finden sich beispielsweise im Juni erschwinglichere Verbindungen als im Juli. Für den Fahrpreis ist die Fahrzeuglänge ausschlaggebend.

Ab dem jeweiligen Fährhafen in Norwegen führen verschiedene Strecken in den Norden nach Trondheim. Zu empfehlen sind die Häfen von Oslo, Kristiansand, Langesund und Larvik, da von dort die schnellsten und bequemsten Routen in den Norden führen. Von

Malmö und Trelleborg in Schweden folgt man der **E6** an der schwedischen Küste entlang nach Norwegen. Ab Oslo besteht die Möglichkeit, über die **E6** oder die **E6** und **Rv3** nach Trondheim zu gelangen. Von Kristiansand, Langesund und Larvik sind in Richtung Oslo und Trondheim beispielsweise die Routen über die **E18** und die **E6** oder die **E18**, die **E6** und die **Rv3** zu empfehlen.

FÄHRVERBINDUNGEN

Die folgenden Angaben beziehen sich jeweils auf eine einfache Fahrt in der Hauptsaison.

Von Deutschland nach Norwegen, Schweden und Dänemark

- **Kiel – Oslo (Norwegen):** Color Line, Abfahrt tägl. um 14 Uhr, Dauer: 20 Std., ab 720 € (Juni) für 2 Pers., Innenkabine Etagenbett, ein Wohnmobil (Länge bis 6 m, Höhe bis 4 m), www.colorline.de
- **Travemünde – Trelleborg (Schweden):** TT-Line, 4 Abfahrten tägl., Dauer: 8 Std., ab 150 € für 2 Pers., Innenkabine, ein Wohnmobil (Länge bis 6 m, Höhe bis 4 m), www.ttline.com
- **Travemünde – Malmö (Schweden):** Finnlines, 2–3 Abfahrten tägl., Dauer: 9 Std., ab 230 € für 2 Pers., Innenkabine, ein Wohnmobil (Länge bis 6 m, Höhe bis 4 m), www.finnlines.com
- **Rostock – Trelleborg (Schweden):** TT-Line, 8 Abfahrten tägl., Dauer: 6 Std., ab 130 € für 2 Pers., ein Wohnmobil (Länge bis 6 m, Höhe bis 4 m), www.ttline.com
- **Rostock – Gedser (Dänemark):** Scandlines, alle 2–3 Std., Dauer der Überfahrt 2 Std., ca. 140 € (Standard, ohne Öresundbrücke) inkl. 2 Pers., ein Wohnmobil (Länge bis 6 m, keine Höhenbeschränkung), www.scandlines.de
- **Puttgarden – Rødby (Dänemark):** Scandlines, alle 30 Min. (nachts teilweise alle 60 Min.), Dauer der Überfahrt 45 Min., 103,50 € (Standard, ohne Öresundbrücke), 150 € (Standard, inkl. Öresundbrücke), 2 Pers., ein Wohnmobil (Länge bis 6 m, keine Höhenbeschränkung), www.scandlines.de
- **Emden – Kristiansand:** Holland Norway Lines, drei Abfahrten pro Woche um 17 Uhr, Dauer: 18 Std.

